

Gemeindebrief



März 2014 - Mai 2014

für die Gemeinden

Saarmund, Tremsdorf, Philippsthal, Fahlhorst
Seddin, Neuseddin, Kähnsdorf



Frauen- und Gesprächskreise mit Pf. Sandner

Saarmund (Mi. 15.00 Uhr)	26.03.; 30.04.; 28.05.
Philippsthal (Do. 19.00 Uhr)	27.03.; 24.04.; 28.05. (Mi. !)
Neuseddin (Mi. 15.00 Uhr)	19.03.; 09.04.; 14.05.
Seddin (Mo. 14.00 Uhr)	17.03.; 14.04.; 12.05.
Fahlhorst	nach Absprache mit Pf. Sandner

Frauenfrühstück: Das Frauenfrühstück findet immer am zweiten Samstag im Monat um 9:30 Uhr im Christenlehrerraum statt.

Spielenachmittag: 18.03./22.04./20.05. um 15.00 Uhr Saarmund

Christenlehre:



Neuseddin (mit Ute Baaske):
gemeinsame Gruppe mit Wildenbruch
Saarmund (mit Marianne Texter):
Klasse 1-3 Montag 15.00 Uhr
Klasse 4-6 Montag 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:



8. Klasse: 14-tägiger Unterricht, Dienstag 16.00 Uhr,
Neuseddin, Waldstr. 33

7. Klasse: monatlicher Unterricht am Sonnabend
9:00 Uhr - 13:00 Uhr in Neuseddin, Waldstr. 33
Termine: 30. März, 5. April

Konfirmandenwochenende für alle Konfis: 15.-18. Mai in Saarmund

Ansprechpartner in unseren Gemeinden

Pf. Roy Sandner

Tel: 033200-85448
sandner.roy@ekmb.de

Katechetin Marianne Texter (für Saarmund) Tel: 033205-46217

Katechetin Ute Baaske (für Neuseddin) Tel: 033205-64263

Kirchenmusik Kantorin Elke Wiesenberg Tel: 033205-46564

Kita Saarmund (Fr. Kühne) Tel: 033200-85757

Das Gemeindebüro finden Sie: Am Markt 9, 14558 Saarmund,
Tel: 033200-85448

Die Sekretärin Frau Kluge erreichen Sie Dienstag von 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Informationen für den Bereich des Pfarramtes Saarmund März-Mai 2014

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

mit einem ganz schönen Einschnitt beginnt die Laufzeit dieses Gemeindebriefes. Auf die drei tollen Tage Rosenmontag, Fastnacht und Aschermittwoch folgt die Passionszeit. Auch wenn hierzulande weder Karneval noch Passionszeit so ausgeprägt begangen werden, wie in anderen Teilen Deutschlands, wir sollten uns schon einladen lassen, das Jahr mit seinen Feier- und Gedenkzeiten bewusst wahrzunehmen.

Der Fasching lädt uns ein, uns selbst und die sonst so wichtige Ordnung nicht allzu ernst zu nehmen. Ein Lachen kann befreien. Wenigstens einen Augenblick. Von den Sorgen des Alltags, oder auch von allzuviel Respekt gegenüber den sonst so Mächtigen und Einflussreichen. So manche Wahrheit spricht sich in einem Witz leichter und klarer aus, als in einer gelehrten Rede. Ganz anders dann die sieben Wochen bis Ostern. Die Passions – oder Fastenzeit war in der Vergangenheit eine ruhige und ernste Zeit, ohne Tanz oder fröhliche Ablenkung. Äußerlich ist diese besondere Zeit kaum noch erkennbar. Vielleicht kann man sie aber ganz persönlich wiedergewinnen. Zum Beispiel indem man sich an einer Aktion wie "Sieben Wochen ohne" beteiligt. Man könnte doch den klar abgegrenzten Zeitraum von Aschermittwoch bis Ostersonntag nutzen, um Bequemlichkeit und schlechte Angewohnheiten abzulegen. Erstaunlich, was man so alles schaffen kann. Die Bandbreite ist groß. Jede Woche einen Brief schreiben, sieben Wochen keinen Alkohol, oder keine Schokolade, oder sich endlich mal bewegen und Sport treiben? Wie in den Vorjahren werde ich mir etwas vornehmen. Seien Sie doch auch dabei.

Ihr Pfarrer Roy Sandner

Redaktion Gemeindebrief

Beiträge werden im Gemeindebüro gesammelt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe März ist der 20.05.2013

Viele Millionäre in Saarmund, Seddin und Neuseddin? (Zu einer Mitteilung auf vielen Kontoauszügen zum Jahreswechsel)

Von Einigen bin ich in den letzten Wochen angesprochen worden. Die Sparkassen und Banken haben zum Jahreswechsel mit den Kontoauszügen eine Mitteilung versandt, dass die Kirchensteuer jetzt direkt von den Einkünften erhoben und weitergeleitet wird. So jedenfalls dachten viele. Auch Ärger und Unverständnis habe ich zu spüren bekommen, weil jetzt offenbar die Kirche ihren Anteil an jeder Einnahme beansprucht, ob Rente oder andere Gelder, die auf dem Girokonto landen. Sogar von Kirchenaustritten aus diesem Grund habe ich gehört, sicherheitshalber sogar von Leuten, die gar nicht in der Kirche sind.

Deshalb an dieser Stelle die wichtige Klarstellung: Es gibt keine neue oder andere Regelung für Steuern oder andere Gelder die die Kirche beanspruchen könnte.

Worum geht es? Im Schreiben der Geldinstitute geht es ausschließlich um die sogenannte Kapitalertragssteuer. Die gibt es seit vielen Jahren. Wer mehr als ca. 800 Euro Zinsen (nicht Einkommen/Rente/Lohn o.ä.) im Jahr bekommt muss darauf Steuern zahlen. Auch Kirchensteuern. Als Richtwert könnte man von folgenden Summen ausgehen: Wer 200.000 € auf dem Konto hat, bekommt vielleicht 2.000 € Zinsen. Wer in der Kirche ist, müsste davon ca. 20 € an die Kirche zahlen. Der weitaus größte Teil der Menschen, gerade in unserer Gegend, ist von dieser Regelung überhaupt nicht betroffen. Wer aber über ein sehr hohes Einkommen verfügt, sollte einen kleinen Teil seines Gewinns an die Gemeinschaft weitergeben. Natürlich nicht nur, aber auch an unsere Kirche.

Weil es immer wieder Fragen zu den Finanzen gibt (von Kirchensteuer bis zu Staatsleistungen an die Kirchen und die Frage, ob es nicht andere Möglichkeiten mit dem Geld umzugehen gibt) lädt die Kirchengemeinde zu einem:

Gemeindeabend ein. Am Mittwoch, den 7. Mai , ab 19.00 Uhr, können wir ins Gespräch kommen, zum Thema: Die Kirche und das liebe Geld.

Weltgebetstag der Frauen

Jedes Jahr laden weltweit Frauen verschiedener Konfessionen zum Weltgebetstag ein.

Weltgebetstag, was heißt das? Es wird einen ganzen Tag weltweit für ein Land gebetet.

Frauen aus diesem Land haben den Gottesdienst vorbereitet.

In diesem Jahr kommt der WGT aus dem nordafrikanischen Land Ägypten.

Als die Frauen des ägyptischen WGT - Komitees mit der Arbeit ihrer Gottesdienstordnung begannen, ereignete sich 2011 der "Arabische Frühling". Die politische Lage Ägyptens hat sich seither mehrfach geändert. Doch die Bitten und Visionen der Schreiberinnen bleiben hochaktuell.

Wir werden gemeinsam den von ägyptischen Frauen vorbereiteten Gottesdienst feiern und uns mit dem Land am Nil beschäftigen.

Am 07.03.14 um 19.00 Uhr in Michendorf

Pfarrhaus An der Kirche 1

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Buchvorstellung:

Tagebuch 1958 bis 1960: Als Dorfpfarrer in Brandenburg von Ulrich Woronowicz

Ulrich Woronowicz war fast 40 Jahre als Landpfarrer in der DDR tätig, zuerst in der Prignitz, später in Wittenberge.

Er beschreibt die alltäglichen Kämpfe und Niederlagen, aber auch Glücksmomente.

Wir lernen seine Sorgen kennen, z.B. Strom für die Kirche zu bekommen, mit wenig Personal die vielen Gottesdienste zu bestreiten, oder als Pfarrersfamilie einen Platz in einer Gaststätte zu bekommen. Er beschreibt den Kampf der Bauern um ihre Selbständigkeit, und seinen Kampf mit den unzuverlässigen Handwerkern.

Das Buch hat 175 Seiten, man kann es bei der

Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung bestellen.

Karin Kluge

Alle Jahre wieder – Sommerfreizeit für Jugendliche und Familien

Auch in diesem Jahr wird es mit der Kirchengemeinde Crivitz in Mecklenburg eine gemeinsame Sommerrüste geben. Wieder werden wir auf dem Wasser unterwegs sein. Diesmal auf dem Oberlauf der Moldau in Tschechien.

Am 12.07. starten wir am späten Abend mit dem Bus in Saarmund und am 20.07. kommen wir wieder zurück.

Wer ist eingeladen? Jugendliche ab 14 Jahren, Familien und alle die Lust auf ein kleines Abenteuer, schöne Natur und eine gute Gemeinschaft haben.

Was genau machen wir? Jeden Tag erkunden wir den Fluss ein Stück weiter mit dem Kanu. Es gibt kleinere Stromschnellen, unberührte Wälder und mittelalterliche Burgen und Städte am Ufer. Wir schlafen im Zelt und versorgen uns selbst.

Was kostet das Ganze? 200 € pro Person (Familien oder Geschwister 180 €).

Im Preis sind die Reisekosten, Boote und Verpflegung enthalten.

Wo meldet man sich an? Im Pfarramt Saarmund. Da gibt es auch weitere Informationen.

Pf. Roy Sandner

30 Jahre Jubiläum – wer hätte das gedacht!

Ja ja, sie haben richtig gelesen – es gibt ein 30jähriges Jubiläum zu feiern.

Vor 30 Jahren, also 1984, standen einmal 3 Menschen aus Schoonrewoerd (Holland) vor Pfarrer Meixner und fragten, ob denn die Saarmunder Kirchengemeinde Lust hätte, engeren Kontakt zu Ihrer Kirchengemeinde in Schoonrewoerd zu haben.

Und so kam es, dass immer wieder liebe Menschen aus Schoonrewoerd zu uns kamen und Menschen aus Saarmund, die „Reisen“ durften, nach Holland führen. Auch viele Briefe, Anrufe und Päckchen wurden in beide Richtungen verschickt – und so ist es immer noch. Über 30 Jahre treffen wir uns nun 1 Mal im Jahr, einmal bei uns und einmal in Holland. Seit der Wende ist das ja nun auch für uns möglich.

Und immer wieder gibt es Menschen, die diese Partnerschaft pflegen. Aber es gibt eben auch immer wieder neugierige Leute, die einfach mal mitkommen und dann begeistert sind.

Darum an alle Neugierigen und auch an alle „alten Hasen“ die herzliche

Einladung zu einer Reise nach Schoonrewoerd (nähe Utrecht) zu alten und neuen Freunden, zu einer echten Jubiläumsfahrt vom 30.05. – 01.06.2014.

Wer Lust hat mitzukommen kann sich im Gemeindebüro (zu den üblichen Zeiten) melden oder direkt bei mir

Christine Kühn, Potsdamer Str. 9, Saarmund, Tel. 033200 83626.

Über die nächsten Vorbereitungstreffen werden alle rechtzeitig informiert.

Wir freuen uns über alle, die mitreisen und etwas Neues entdecken möchten.

Viele liebe Grüße

Ihre/Eure Christine Kühn

Monatsspruch März

Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen,
dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Joh 13,35 (E)

Wir trauern um Annett Böhm.

Vom 11. auf den 12. Februar verstarb die Nuthetaler Ortschronistin Annett Böhm mit 52 Jahren. Wir kannten sie aus vielen Beiträgen im Nutheboten, dessen Redaktionsmitglied sie war. Mit dem Geschichtsverein, den sie gegründet hat, organisierte sie u.a. Geschichtsvorträge, die Ortsbesichtigungen „Geschichte am Wegesrand“ und die beliebten Weihnachtsmärkte in Saarmund. Die „Chronik von Saarmund“ von Pfarrer Dressel, 1849-1887 geschrieben, wurde von ihr aus der alten deutschen Schrift in die moderne Schrift übertragen. Beim Neujahrsempfang in Bergholz-Rehrbrücke wurde sie für ihren ehrenamtlichen Einsatz geehrt.

In ihrer freundlichen, zurückhaltenden, fast in sich gekehrten Art hat sie durch Fleiß, Beharrlichkeit und Ausdauer vieles erreicht. Wir werden sie nicht vergessen.



Karin Kluge

Wir gratulieren den Gemeindegliedern, die in den folgenden Monaten ihren 70., 75. oder über 80. Geburtstag feiern:

im März

02.03.	Ilse Hannemann	91 Jahre / Seddin
03.03.	Berthold Fadtko	94 Jahre / Saarmund
09.03.	Heinz Löser	80 Jahre / Philippsthal
09.03.	Ladislaus Menhardt	84 Jahre / Neuseddin
10.03.	Regina Kammholz	70 Jahre / Tremisdorf
10.03.	Gertraud Lorenz	85 Jahre / Neuseddin
14.03.	Ingelore Schwarz	83 Jahre / Saarmund
15.03.	Erika Zander	92 Jahre / Saarmund
20.03.	Gisela Zander	82 Jahre / Saarmund
22.03.	Heinz Rühl	75 Jahre / Seddin
24.03.	Maria Kalle	86 Jahre / Seddin
25.03.	Elfi Juhnke	70 Jahre / Neuseddin
28.03.	Ilse Bausamer	85 Jahre / Saarmund
29.03.	Eberhard Seidel	75 Jahre / Seddin

im April

02.04.	Margot Stoof	75 Jahre / Saarmund
05.04.	Gerhard Böttcher	88 Jahre / Tremisdorf
09.04.	Gerda Hofmann	75 Jahre / Neuseddin
10.04.	Christine Tietz	82 Jahre / Seddin



Monatsspruch April

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

Joh 16,20 (L)

11.04.	Dora Feuerherdt	88 Jahre / Saarmund
12.04.	Dr. Horst Werdier	87 Jahre / Saarmund
13.04.	Evelyn Janke	70 Jahre / Seddin
13.04.	Reinhard Gurol	70 Jahre / Neuseddin
13.04.	Günther Gruhl	80 Jahre / Beelitz
15.04.	Christel Weber	80 Jahre / Neuseddin
18.04.	Günter Weber	85 Jahre / Saarmund
20.04.	Helga Kasper	75 Jahre / Neuseddin
21.04.	Helga Döbert	86 Jahre / Saarmund
26.04.	Wolfgang Fichtner	81 Jahre / Saarmund

im Mai

01.05.	Edgar Dettloff	84 Jahre / Seddin
03.05.	Edelgard Claus	70 Jahre / Seddin
04.05.	Meta Wiesenack	87 Jahre / Seddin
04.05.	Otto Schrape	75 Jahre / Fahlhorst
06.05.	Lothar Schade	75 Jahre / Neuseddin
09.05.	Adelheid Riecke	75 Jahre / Philippsthal
10.05.	Edith Lippert	96 Jahre / Saarmund
12.05.	Erna Becker	88 Jahre / Saarmund
14.05.	Irene Schäfer	82 Jahre / Saarmund
15.05.	Dr. Hans Gelderblom	75 Jahre / Seddin

Taufen: keine

Trauungen: keine

Beisetzungen: Ilse Skarupke, am 18.01. in Neuseddin, 86 Jahre
 Reiner Viertel, am 24.01. in Saarmund, 75 Jahre
 Hildegard Luise Stoof, am 07.02. in Tremsdorf, 86 Jahre



Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind.
 Psalm 34,19



Foto: „Natur-Aktiv-Pfad Saarmund“ 20.1.14, M. Ruske

„Erster Natur-Aktiv-Pfad Saarmund“

Saarmund hat nicht nur innerhalb von zwei Jahren vier Bänke rund um die Wiese an der „Langen Tränke“ aufgestellt bekommen (einige wurden durch Sponsoren finanziert), auch sind jetzt einige Infotafeln, beispielsweise am kleinen Wäldchen und am Parkplatz zum Sportplatz, errichtet worden. Auf diesen kann man sich – insbesondere Kinder – über Lebensräume kleiner Insekten und Kriechtiere im Trockenrasen, in den Feuchtgebieten, in Steinhäufen oder im Totholz informieren. Der „Natur-Aktiv-Pfad Saarmund ist der erste in unserer Gemeinde. Er ist 1,3 km lang und wurde gesponsert von der Laufgemeinschaft Saarmund, der ARGUS (Umwelt Biotechnologie GmbH), der Gemeinde Nuthetal, verschiedenen Saarmunder Institutionen sowie vom Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg. Dieses Projekt wurde auch durch die Konzessionsabgabe Lotto gefördert.

Besonderer Dank geht an die ev. Kirchengemeinde Saarmund, die ihr Land für dieses Projekt zur Verfügung gestellt hatte.

M. Ruske



Foto: Karte des Naturpfades 17.2.14, M. Ruske



Foto: „Erster Natur-Aktiv-Pfad Saarmund“ 17.2.14, M. Ruske

Pilgerherberge in Saarmund

Im Januar gab es eine Tagung in der Heimvolkshochschule Seddin. Thema war die Wiederbelebung des alten Pilgerweges von Frankfurt / Oder über Berlin nach Leipzig. Nachdem es in den vergangenen Jahren schon Anläufe gegeben hat, werden jetzt alle Aktivitäten koordiniert und vernetzt. So waren also Vertreter der Kommunen, der Kirchengemeinden und touristischer Einrichtungen entlang der Strecke zusammengekommen, um einen guten Start für den Pilgerweg zu ermöglichen. Bis zum Sommer wird der Weg ausgeschrieben und alle wichtigen Informationen für die Pilger werden im Internet und als Flyer aufbereitet. Der Weg wird genau durch unseren Pfarrbereich gehen. Eine erste Etappe von Berlin könnte genau bis Saarmund führen.

Unser Gemeindezentrum bietet sich als einfache Pilgerherberge an. Es gibt eine kleine Küche, ein Bad und einen separaten Schlafraum.

Was fehlt sind zwei (oder drei) gut erhaltenen Betten, die vielleicht bei Ihnen übrig sind.

Gut wäre auch, wenn sich Menschen fänden, die den Schlüssel ausgeben können und den Pilgern einige Informationen zu Saarmund und der Umgebung geben könnten.

Wer hier also helfen kann (mit Betten oder als Ansprechpartner), melde sich bitte im Pfarramt.

Interessante Begegnungen sind garantiert.

Pf. Roy Sandner

Monatsspruch Mai

Hier ist nicht Jude noch Grieche,
hier ist nicht Sklave noch Freier,
hier ist nicht Mann noch Frau;
denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.

Gal 3,28 (L)

Schwarze Männer in Saarmund – Mobilfunk unter die Lupe genommen

Am 18. Dezember stiegen drei dunkel gekleidete Männer mit seltsam aussehenden, leuchtend gelben Apparaturen aus einem Kleinbus an der Kirche.

Nach Umbauarbeiten an der Antennenanlage auf dem Kirchturm musste geklärt werden, wie stark die Strahlung der Anlage tatsächlich ist. Solch eine unabhängige Messung ist eine Auflage der Bundesnetzagentur. Erwartet war eine geringere Strahlung als bei der Altanlage.

Wir konnten als Kirchengemeinde auch zusätzliche Messpunkte festlegen. Natürlich hat uns interessiert, wie sich die Antenne auf die Kita, sowohl im Innenbereich, als auch auf dem Spielplatz auswirkt.

Inzwischen liegt uns der Bericht vor. Die Werte liegen bei 0,8 bis 1% der zulässigen Grenzwerte, niedriger als vorher. Dabei wurden die Werte so hochgerechnet, als ob die Anlage mit maximaler Leistung arbeitet (das ist übrigens zum Jahreswechsel der Fall) und dann noch einmal verdoppelt. Interessant war für mich auch die Auswertung anderer Strahlungsquellen, die bei dieser Gelegenheit vorgenommen werden muss. Ein Handy in der Tasche, oder auch ein schnurloses Telefon strahlen erheblich stärker als die Antenne auf dem Kirchturm. Ganz dramatisch wird es bei älteren Energiesparlampen (gerne über dem Esstisch) und Microwellen. Hier werden Werte erreicht, die die Grenzwerte teilweise deutlich überschreiten. Man könnte sich also die Antenne vom Kirchturm ins Wohnzimmer stellen – die Belastung wäre niedriger...

Wer den Bericht einsehen möchte – in der Kita und im Pfarrbüro liegt er aus.

Pf. Roy Sandner

Gottesdienste März – Mai 14

Pfarrbereich Saarmund mit Neuseddin und Seddin/Kähnsdorf

02.03. Estomihi

Philippsthal 09.30 Uhr

Saarmund 11.00 Uhr

09.03. Invokavit

Einladung in die Nachbargemeinden z.B:

09.30 Uhr Michendorf oder 11.00 Uhr Wildenbruch

16.03. Reminiscere

Tremsdorf 09.30 Uhr

Neuseddin 11.00 Uhr

23.03. Okuli

Fahlhorst 09.30 Uhr

Saarmund 11.00 Uhr

30.03. Laetare

Seddin 09.30 Uhr

Neuseddin 11.00 Uhr

06.04. Judika

Philippsthal 09.30 Uhr

13.04. Palmsonntag

Tremsdorf 09.30 Uhr

Saarmund 11.00 Uhr (Kita Godi)

17.04. Gründonnerstag

Fahlhorst 18.00 Uhr (Tischabendmahl)

Tremsdorf 19.30 Uhr (Tischabendmahl)

18.04. Karfreitag

Saarmund 11.00 Uhr

Neuseddin 15.00 Uhr

19.04. Karsamstag	
Philippsthal	16.00 Uhr (Godi, anschl. Osterfeuer)
20.04. Ostersonntag	
Neuseddin	09.30 Uhr
Saarmund	11.00 Uhr
Seddin	14.00 Uhr (Taufe)
21.04.14 Ostermontag	
27.04.14 Quasimodogeniti	
Saarmund	11.00 Uhr (Konfirmationsjubiläum)
04.05.14 Misericordias Domini	
Philippsthal	09.30 Uhr
Neuseddin	11.00 Uhr
11.05. Jubilate	
Tremsdorf	09.30 Uhr
Fahlhorst	11.00 Uhr
18.05.14 Kantate	
Saarmund	10.00 Uhr (Gottesdienst mit Konfirmanden)
25.05.14 Rogate	
Seddin	09.30 Uhr
Neuseddin	11.00 Uhr
29.05.14 Himmelfahrt	
Kähnsdorfer See	11.00 Sprengelgottesdienst im Grünen
01.06.14 Exaudi	
Einladung in die Nachbargemeinden z. B.:	
Michendorf	
Wilhelmshorst	

Fahren wir mit deinem oder mit meinem?

Das war die Frage und – unter Frauen – schnell gelöst. So fuhren wir (Ilona Siefert, Felicitas Wilcke und ich) an einem Samstag im Februar in das Kloster Lehnin, aber nicht, um dort den weltlichen Dingen zu entsagen, sondern um uns über Neuigkeiten aus unserem Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg zu informieren. An diesem Tag wurde speziell Themen für die Leute angeboten, die neu im GKR sind. Es ging z.B. um die Öffentlichkeitsarbeit einer Kirchengemeinde, wie formulieren wir einen Bauantrag oder was gehört in den Haushaltsplan. Auch die geistlichen Dinge kamen nicht zu kurz. Pfarrerin Klußmann aus Groß Kreutz übte mit den Ältesten, eine Andacht vorzubereiten. Ich habe gestaunt, wie viele Leute in dieser Arbeitsgruppe engagiert mitgemacht haben. Zwischendurch gab es Gelegenheit beim Mittagessen oder Kaffee und Kuchen mit anderen Ältesten aus diesem sehr großen Kirchenkreis ins Gespräch zu kommen. Vieles war uns bekannt, aber auch neue Infos haben wir mitgenommen und die Erkenntnis, dass es bei uns ganz gut läuft!

Simone Geyda



Kloster Lehnin